

St. Gallenkappel, Rüeterswil, Gebertingen, Walde

Schulorte:	St. Gallenkappel, Rüeterswil, Gebertingen, Walde	Kanton 1799: Linth Distrikt 1799: Schänis Agentschaft 1799: St. Gallenkappel, Ernetschwil Kirchgemeinde 1799: St. Gallenkappel	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Uznach Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Eschenbach, Gommiswald
Konfession der Orte:	katholisch		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 213-216v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 845: St. Gallenkappel, Rüeterswil, Gebertingen, Walde, [http://www.stapferenquete.ch/db/845].		
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- St. Gallenkappel (Niedere Schule, katholisch) - Rüeterswil (Niedere Schule, katholisch) - Gebertingen (Niedere Schule, katholisch) - Walde (Niedere Schule, katholisch)		

Beantwortung Über die gemachte schul Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Kirchen Gemeind heist St: Gallen Cappellen allwo die Haupt schul gehalten wird nahe bey der Kirchen. ein Klein dorff, unter der Agenteschafft Fidel Reymanns, in dem District schänis und zum Kanton Linth gehörig.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dieser schul werden häuser gezält So. die weitesten sind von der schul entfernt — ein halbe viertl Stund und Zerstreüte häuser mit eigenem nammen, Kinder Kommen in diesere schul ohngefahr — 40. nebst dieser schul wurden in dieser Kirchen Gemeind noch an drey orthen winters Zeit einige wochen schul gehalten — Benantlichen Zu Rütterschweill 4. wochen, zu dieser [[Seite 2] schul gehören 25. häuser, die weitesten davon sind eine viertl Stund Entfernt und alle mit eigenem nammen Zersträute häuser — Kinder Kommen in diese schuhl ohngefahr — 24. dieses ort Rütterschweill ist anderthalb viertl. Stund von dem haupt ort — oder von der Pfarrkirchen St. Gallen Cappellen Entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die trite schul wurde zu Gebertingen eine halbe Stund von der PfarrKirchen entlegen, gehalten, Zu welcher schul häuser gehören 29 allwo die weitesten eine Starcke halbe Stund entlegen sind, Kinder, Kommen in diese schul 26. und wird winters Zeit 4. wochen gehalten die vierte schul wurde Zu waldj in denen bergen hinten, eine Stund vom haupt ort Der von der Pfarrkirchen entlegen, gehalten
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	[[Seite 3] zu welcher schul 40. häuser gehören allwo die weitesten eine Stund von der schul entfernt, und alle zersträute häuser, Kinder Kommen in diese schul — 30. und wird — 6. wochen winters Zeit gehalten.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die umliegende schulen sind — als — Gommiswald — Goldigen — Uznach — alle diese eine Stund entfernt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Unterricht in disen schulen wird gegeben; im schreiben — leßen — getrucktes und geschribenes, auch die Zallen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die schulen werden im haupt Ort von Weinacht bis Osteren gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schul bücher sind nebst der Fähigkeit des schulmeisters Keine.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 4] die vorschriften werden meistens von der hand des schulmeisters verfertigt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schul dauret Täglic — vormittag von halbe 9. uhr bis 11. uhr — und nachmittag von 1. bis 3. uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sitzen untereinander die fleißigen aber werden mit vorzug bemerckt.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der schulmeister wird alle Jahr von der ganzen Kirchen Gemeind Ermehret oder neüerdings bestattet
III.11.b	Auf welche Weise?	sein Tauf Nammen ist vincenz januari geschlechts Nammen Rüögg
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	gebürtig aus hießiger Gemeind St: Gallen Cappellen, seines Alters 49. Jahr
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 5] Außert seinen sechs Kinderen hat er Keine andere Famille.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	schulmeister ist er 25. Jahr, vorher und jezt arbeitete er auf seinem güötlein nebst seinem schuldienst.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder Kamen in die schul wintersZeit Knaben und Magden ohngefahr gleich viel,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	sommers Zeit aber ware bis anhin Kein schul gehalten.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schul Fond oder Stiftung ist Keine eigene: der Jährliche schullohn wird aus denen Kirchen und Kappellen gütteren genommen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schul gelter seind Keine, dann die schul ware bis anhin frey geweßen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[Seite 6] Jährlicher schullohn war bis anhin in allem 36. fl. für die drey Ersteren schulen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Eigenes schulhaus ist Keines vorhanden, sondern der schulmeister muste Jährlichen für eine schul Stuben sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerckung. 1. jn bemeldter pfarr Gemeind St: Gallen Cappellen ist noch ein grosser bezirk von ohngefähr 21: häüseren von der aller nächsten schul eine Starcke Stund entfernt.
2. wegen der schul zu Gäbertingen ist zu bemercken, das selbige häüser alle, zur Pfarr Gemeind St: Gallen Capellen gehören, jedoch unter die Agentenschafft Ricklin von Ermetschweill

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 213-216v
Briefkopf	Beantwortung Über die gemachte schul Fragen.
Transkriptionsdatum	16.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	845BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_213-216v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	St. Gallenkappel				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	St. Gallenkappel	Amt 2000	See-Gaster
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	St. Gallenkappel	Gemeinde 2015	Eschenbach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	715818				
Geo. Länge	233789				
Name	Rüeterswil				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Ortskategorie		Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	See-Gaster
Ist Schulort?		Kirchgemeinde 1799	St. Gallenkappel	Gemeinde 2015	Eschenbach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	717490				
Geo. Länge	235370				

Name	Gebertingen
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	
Höhenlage	
Geo. Breite	718430
Geo. Länge	234735

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde 1799
Einwohnerzahl 1799

Linth
Schänis
Ernetschwil
St. Gallenkappel

Kanton 1780
Kanton 2015
Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl 2000

Gemeine Herrschaft Uznach
St. Gallen
See-Gaster
Gommiswald

Name	Walde
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	
Höhenlage	
Geo. Breite	718920
Geo. Länge	236550

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde 1799
Einwohnerzahl 1799

Linth
Schänis
St. Gallenkappel

Kanton 1780
Kanton 2015
Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl 2000

Gemeine Herrschaft Uznach
St. Gallen
See-Gaster
Eschenbach

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Gallenkappel (ID: 1099)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		25.12.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Rechnen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Rüeterswil (ID: 2505)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	4	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		24
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Gebertingen (ID: 2506)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	4	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

4. Schule: Walde (ID: 2507)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	6	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3218)

Name: Rüögg
Vorname: Vinzenz Januari

Weitere Informationen

Alter: 49
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Gallenkappel
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 25 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit